



... für das Leben mit Kindern

KREISELnetzwerk Lerntherapie & Lernförderung – KREISELrundBRIEF 48

Dr. JOCHEN KLEIN

28. April 2008

1. AB INS NETZ
2. Zertifizierung durch das Arbeitsamt
3. Neue KREISEL-LerntherapeutInnen
4. KREISELprojekt Lerntherapie in Schule
5. Veranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG
6. Spielvorstellung
7. Zeitschrift praxis ergotherapie

1. AB INS NETZ!

Die neue KREISELwebsite steht ab heute im Netz! Unter www.kreiselhh.de sind ab sofort in neuem Design und mit vielen neuen Informationen die Aktivitäten des KREISEL zu besichtigen:

* Alle Weiterbildungen, unterteilt nach den Bereichen Frühe Kindheit bzw. Lerntherapie und Lernförderung

* Seminare in den Bereichen Frühe Kindheit bzw. Lernförderung & Lerntherapie

* Völlig neu: die Rubrik Schulprojekt mit vielen wichtigen Texten und Dokumenten

* Überarbeitet ist die Seite für das KREISELnetzwerk

* Und wie das so ist nach einer Renovierung: Es bleibt noch Einiges zu tun: Die Seite für Eltern von Schulkindern und die des kleinen KREISEL sind „noch in Arbeit“, also gibt es immer noch kleine Baustellen!

Mein Dank geht an BETTINA KRAUSS und NORBERT GRUBE von filanda und an MARA SAUERACKER und UWE DAUDE für die gute Zusammenarbeit, für die Gestaltung und für die geduldige Feinarbeit!

2. ZERTIFIZIERUNG durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur

Der KREISEL hat die Anerkennung der Weiterbildung Lerntherapie durch die Bundesanstalt für Arbeit erhalten! Die Zertifizierung erfolgte durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur: Der KREISEL ist als Träger anerkannt und als erstes ist die Weiterbildung Lerntherapie zertifiziert - damit wird es zukünftig bei Erfüllen der persönlichen Voraussetzungen möglich, mit Hilfe von Bildungsgutscheinen eine Kostenübernahme für unsere Ausbildung durch das Arbeitsamt zu erreichen.

3. Neue KREISEL-Lerntherapeutinnen

Ich beglückwünsche ELLEN PLONER aus Darmstadt sowie THEKLA EILERS und ANKE McCallum aus HAMBURG zum erfolgreichen Abschluss der KREISELausbildung!

4. KREISELprojekt - Treffen Lerntherapie in Schule

Am Dienstag, dem 8. April, haben sich ca. 20 LerntherapeutInnen und Lehrkräfte getroffen.

ULRIKE GLÜER, SÖREN CALLSEN und JOCHEN KLEIN stellten das neue Logo für das Projekt Lerntherapie in Schule vor. Dieses wird zukünftig auf allen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem

Schulprojekt eingesetzt werden – womöglich könnte es einmal als eine Art Markenzeichen/Gütesiegel an entsprechende Schulen vergeben werden.

Zugleich wurde die zweiseitige Darstellung vorgestellt und im Anschluss noch einmal leicht überarbeitet: Individuelle Förderung durch Lerntherapie – mit diesem Titel steht der Flyer ab sofort zur Verfügung. www.kreiselhh.de/Aktuelles

Wir stellen diese beiden Seiten als pdf-Datei ins Netz, so dass sie nach eigenem Bedarf ausgedruckt werden können: Dabei ist es sehr repräsentativ, wenn Ihr den Text BEIDSEITIG in FARBE auf ein weißes 160-GRAMM-PAPIER ausdruckt; es geht auch in schwarz-weiß und auf normales Papier, aber ... Wir werden den Flyer im KREISEL in HAMBURG bzw. in HEIDELBERG auch bereithalten. Ein Versand erfolgt gegen eine Bearbeitungsgebühr von 7€ an Netzwerk-Mitglieder, 15€ für andere – nach der Überweisung senden wir 10 Exemplare zu: mit dem Stichwort Flyer Förderung auf das Konto bei der Bfs KTO 74 72 800, BLZ 251 205 10.

Mit einem vierseitigen Prospekt tritt der KREISEL an Stiftungen und mögliche Sponsoren für das Schulprojekt heran. Aus der Gruppe heraus kam der Vorschlag, auch diesen Flyer mit Hilfe eines Lizenzvertrages den TherapeutInnen für eigene Initiativen zur Verfügung zu stellen – über die konkrete Umsetzung werden wir im Projektteam beraten

Der Termin des nächsten Treffens in HAMBURG steht noch nicht fest – er wird im nächsten rundBRIEF bekannt gegeben.

5. Veranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG - Für Details: AB INS NETZ www.kreiselhh.de

- SEMINARE im Mai & Juni 2008 HAMBURG

2. & 3.5.	BRIGITTE GLASER	Mathematik mit Montessori-Material
2. & 3.5.	RAINER SABLOTNY	Elternberatung
17. & 18.5.	BRIGITTE GLASER	Einführung in die Dyskalkulieproblematik
17. & 18.5.	Dr. SEBASTINA WARTHA & AXEL SCHULZ	Grundlagen der Mathematikdidaktik
17. & 18.5.	GUDRUN SCHULZ	Einführung Lösungsorientierte Beratung
30. & 31.5.	BETTINA KRUMMECK	Lernspiele für Jugendliche
30. & 31.5.	DETLEF TRÄBERT	Lernen Lernen
1.6.	DETLEF TRÄBERT	Rechtschreibschwierigkeiten überwinden
6. & 7. 6.	Priv.-Doz. Dr. KARLHEINZ BARTH	Entwicklungsdiagnostik und -förderung
6. & 7.6.	Dr. SEBASTIAN WARTHA	Zahlbegriff und Zahlbereichserweiterung AUSGEBUCHT
7. & 8.6.	HANNE EIGHTEEN & BETTINA von HIPPEL	Aufmerksamkeitstraining – Strategietraining
8.6.	BRIGITTE GLASER	Supervision Dyskalkulie
13. & 14.6.	BEATE HEIL	Strategien zum Aufbau von Rechtschreibkompetenz
14. & 15.6.	ANNETTE KIEHL	Das Mathehaus – mathematische Basisfähigkeiten
20.6	RENATE THOMSEN	Leseförderung
21.6.	BERND PETERS	Lernsoftware bei Rechenschwierigkeiten
22.6.	BARBRA GRAAGE	Kieler Zahlenbilder
28. & 29.6.	MIRIAM EBERT	Stimme und Artikulation spielerisch verbessern

- WEITERBILDUNG DYSKALKULIE – RECHENSCHWÄCHE

Beginn HAMBURG 17. & 18. Mai

Beginn HEIDELBERG Ausgebucht!

HEIDELBERG - SEMINAR-TERMINE im Mai

- SEMINARE im MAI 2008

17. & 18.5. KATHRIN GROBE Gehirngerechtes Lernen in der lerntherapeutischen Praxis

- HINWEIS: Am Freitag, dem 11. Juli, 13.30 bis 18.30 Uhr, findet die nächste Supervision mit BRIGITTE GLASER statt - Bereich Dyskalkulie.

Bei entsprechender Nachfrage könnte ein zusätzlicher Termin am Donnerstag Abend 19.00 bis 22.00 Uhr stattfinden, insbesondere für diejenigen, die in Ortsnähe wohnen – bitte anfragen!

- GRUNDLAGEN Lerntherapie - Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen = 1. Teil des Lehrgangs zur BVL-Zertifizierung HEIDELBERG
Beginn: 20. & 21. September 2008

6. Spielvorstellung

ILKA TIETZE über WORD-WHIZ – ein „brainstorm“-Spiel der Firma Editirici Giochi Deutschland
Vokale, Gebärden, Silbenarbeit sind der Schwerpunkt dieses Spieles. Vier Tafeln mit jeweils 5 Feldern in einer Reihe, 13 Reihen untereinander, werden mit den passenden runden Vokalsteinen zum Wettlauf der Vokale versehen.

Während man/frau A, E, I, O, U auf das Spielfeld setzt (jede/r SpielerIn erhält ihre/seine eigene Tafel), lassen sich die dazugehörigen Gebärden prima wiederholen. Zwischen die SpielerInnen werden ein bis drei Stapel (je nach Fähigkeiten des Kindes) mit Konsonantenkarten verdeckt auf den Tisch gelegt. Nun werden die obersten umgedreht und jede/r beginnt für sich ein Wort zu suchen, das die aufgedeckten Konsonanten enthält. Fällte zu M und R zum Beispiel „Marmelade“ ein, greift man schnell zum „Mikrophon“ (ein Rundholz) und spricht das Wort laut und deutlich. Nun darf man das Wort, wenn es von allen als ein „echtes“ Wort anerkannt ist (im Zweifelsfall darf gerne der Duden gezückt werden), in Sprechsilben gliedern und aus jeder Silbe den Vokal heraushören (evtl. mit Lautgebärden unterstützt).

Der gehörte Vokal wird dann ein Feld weiter nach unten gesetzt. Bei Mar-me-la-de würden also A E A E heruntergesetzt.

Der nächste Spieler dreht eine beliebige Karte um und legt sie auf einen beliebigen offenen Stapel. Jetzt wird für die neu entstandene Konstellation ein Wort gefunden. So erhält die Therapeutin auch einen Einblick in den Wortschatz des Kindes.

Alle in der Silbenarbeit mit dem Kind entwickelten Regeln lassen sich wunderbar einüben und vertiefen. Diese Form von „Rechtschreib-Gesprächen“ machen nach meiner Erfahrung viel Spaß

7. Dr. JOCHEN KLEIN über Praxis ergotherapie Heft 2, 2008

Das Heft enthält zwei Artikel, die das Verständnis über ergotherapeutisches Arbeiten vertiefen können.

ULRICH ENZEL „Kinder mit Entwicklungsstörungen als Ganzes erfassen“ plädiert für aufeinander angepasste Fragestellungen der Professionellen bezüglich Anamnese und Exploration; seine konkreten Vorschläge sind sicher im Detail zu diskutieren, ermöglichen auf jeden Fall aber eine Annäherung von Sichtweisen.

ULRIKE WOHLFAHRT gibt in ihrem Beitrag „Hypotone Kinder in der Ergotherapie“ einen kleinen zielgerichteten Einblick in die ergotherapeutische Praxis.

Vielen Dank an den Verlag modernes lernen für das Freixemplar fürs KREISELnetzwerk!

Nun aber einen schönen Frühling und - Ab ins Netz unter www.kreiselhh.de

Liebe Grüße JOCHEN

Der KREISELRundBRIEF geht regelmäßig an alle diejenigen, die uns ihre Mail-Anschrift mitgeteilt haben. Ich bitte um sofortige Weitergabe von Änderungen Eurer/Ihrer Mail-Anschriften - DANKE!

Wer ihn nicht mehr zugeschickt haben möchte, sende bitte eine kurze Mail an netzwerk@kreiselhh.de